

# Tourismusforum Villach

in Kooperation mit der Region Villach Tourismus GmbH und dem Travel Industry Club Austria  
Hotel Holiday Inn Villach | 5. Juni 2019

## Lebens.Mittel.Punkt

Wie wir Land & Leute für neue Konzepte gewinnen

14.00 - 14.30 Key Note: Tourism & Transition

### **Geld oder Leben: Was kostet unsere (kulturelle) Identität?**

Nadine Scharfenort über die Gratwanderung von Touristikern zwischen notwendiger Wertschöpfung und Erhalt der Lebensqualität in Tourismusregionen.

14.00 - 15.30 Expertendiskussion

### **Grund und Boden: Wem gehört Österreich?**

Was in der Verkehrs- und Landschaftsplanung, in der Raumordnung zu tun ist, um die Einzigartigkeiten des Landes, der Berge und Seen zu erhalten. Mit Brigitte Kratzwald (Sozialwissenschaftlerin), Gerlind Weber (Raumwissenschaftlerin), Karin Schabus (Urlaub am Bauernhof), Georg Overs (Tourismus Region Villach) und Nadine Scharfenort.

Moderation: Gudrun Leb, ORF Kärnten.

## Heimat.Fremde.Erde

Wie wir mit Kulturen umgehen und die eigene Kostbarkeit bewahren

16.00 - 16.30 Key Note: Kultur & Raum

### **Hier und dort, Wir und Ihr: Ist die Heimat noch zu retten?**

Die Volkskundlerin, Philosophin und Buchautorin Elsbeth Wallnöfer über Wege, Heimat neu zu denken und die touristische Zukunft zu erhalten.

16.30 - 17.30 Expertendiskussion

### **Fremde Heimat: Wie weit darf Tourismus gehen?**

Reisen als soziales Phänomen, Kultur und Natur als Ware: Wie können wir die zentralen Schätze - Authentizität und Identität - bewusst machen, erhalten und vermitteln?

Mit Peter Zellmann (Tourismusforscher), Generalsekretär Josef Plank (BMNT), Manfred Kohl (Tourismusberater), Katrin Karschat (Naturfreunde International) und Elsbeth Wallnöfer (Volkskundlerin). Moderation: Harald Hafner, Travel Industry Club Austria

**Organisation:** Dr. Wilfried Seywald, Tel. 0699-18114006, presse@fresach.org

Weitere Highlights: <http://www.fresach.org>

**Tagungsbeitrag:** 30 € | Für Mitglieder der Tourismusverbände in der Region, Schüler/innen und Studierende freier Eintritt!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union